

Inhalt

Vorwort	2
Allgemeine Hinweise	6
Ausrüstung	9
Gefahren	13
Natur und Umwelt	16
▶ 1 Aidlinger Höhe, 791 m Ausgangspunkt Habach	20
▶ 2 Niedere Bleick, 1589 m Von Unternogg	23
▶ 3 Hörnle, 1548 m Von Bad Kohlgrub	25
▶ 4 Pürschlinghaus, 1564 m Und Teufelstättkopf, von Unterammergau	28
▶ 5 Friederspitz, 2049 m Von Griesen	31
▶ 6 St. Martin (Grasberg), 1028 m Und Eiserne Kanzel, von Garmisch-Partenkirchen	34
▶ 7 Wank, 1780 m Entlang der Wankbahn	37
▶ 8 Esterbergalm, 1264 m Und Krottenkopf, von Garmisch-Partenkirchen	39
▶ 9 Partnachklamm und Partnachalm, 983 m Von Garmisch-Partenkirchen	43
▶ 10 Eckbauer, 1237 m Und nach Wamberg	45
▶ 11 Hoher Kranzberg, 1391 m Von der Talstation der Kranzbergbahn	49
▶ 12 Ederkanzel, 1181 m Von Mittenwald	52
▶ 13 Pleisenhütte, 1757 m Und Pleisenspitze von Scharnitz	55
▶ 14 Scharfreuter, 2102 m Über den Nordwestrücken	58
▶ 15 Simetsberg, 1840 m Von Einsiedl	61

- ▶ **16 Heimgarten, 1790 m**
Von Ohlstadt 64
- ▶ **17 Herzogstand, 1731 m**
Über den königlichen Reitweg 67
- ▶ **18 Jochberg, 1565 m**
Von der Kesselberghöhe 70
- ▶ **19 Tutzinger Hütte, 1325 m**
Und Benediktenwand, von Benediktbeuern 72
- ▶ **20 Blomberg und Zwiesel, 1348 m**
Über den Heigelkopf 75
- ▶ **21 Kirchsteinhütte, Reiseralm und Denkalm**
Drei Ziele um Lenggries 78
- ▶ **22 Seekarkreuz, 1601 m**
Über den Grasleitensteig 82
- ▶ **23 Schönberg, 1620 m**
Von Fleck 86
- ▶ **24 Hochalm, 1428 m**
Vom Sylvensteinspeicher 89
- ▶ **25 Buchsteinhütte, 1271 m**
Ab Parkplatz Winterstube 92
- ▶ **26 Schwarze Tenn, 1027 m**
Von Bad Wiessee 94
- ▶ **27 Hirschberg, 1670 m**
Von Scharling 98
- ▶ **28 Fockenstein, 1564 m**
Über die Aueralm 101
- ▶ **29 Schildenstein, 1613 m**
Über die Königsalm 104
- ▶ **30 Setzberg, 1706 m**
Von Kreuth 106
- ▶ **31 Wallberg-Runde, 1600 m**
Ab der Talstation der Wallbergbahn 109
- ▶ **32 Neureuthaus, 1263 m**
Ausgangspunkt Tegernsee 113
- ▶ **33 Huberspitze und Gindelalmschneid, 1335 m**
Von Hausham 116
- ▶ **34 Baumgartenschneid, 1444 m**
Von Schwaighof über den Riederstein 119

▶ 35 Bodenschneidhaus, 1365 m	Und Bodenschneid, von Schliersee	122
▶ 36 Obere Firstalm, 1369 m	Und Brecherspitze (Westgipfel), 1630	125
▶ 37 Rotwand, 1884 m	Von Spitzingsee über das Rotwandhaus	128
▶ 38 Breitenstein, 1622 m	Von Birkenstein über die Kesselalm	131
▶ 39 Wendelstein und Wildalpjoch, 1720 m	Von der Passhöhe Sudelfeld	134
▶ 40 Trainsjoch, 1707 m	Über die Trockenbachalmen	137
▶ 41 Brunnstein, 1619 m	Aus der Mühlau	139
▶ 42 Heuberg, 1338 m	Über die Daffnerwaldalm	143
▶ 43 Hochries, 1568 m	Aus der Spatenau	146
▶ 44 Riesenberg, 1449 m	Von Frasdorf über die Riesenhütte	149
▶ 45 Klausenhütte, 1508 m	Und Zinnenberg, von Hainbach	152
▶ 46 Spitzstein, 1596 m	Von Sachrang	155
▶ 47 Geigelstein, 1813 m	Über die Priener Hütte, 1411 m	158
▶ 48 Hochplatte, 1587 m	Über die Staffalm, 1050 m	162
▶ 49 Hochgern, 1748 m	Über Agergschwendalm und Hochgernhaus	165
▶ 50 Hindenburghütte, 1206 m	Und Fellhorn, von Blindau	168
	Stichwortverzeichnis	172



Bayerische Voralpen

25 Buchsteinhütte, 1271 m

Ab Parkplatz Winterstube



Entlang des Schwarzenbachs

Fernsicht gibt es hier droben keine, dafür aber den Anblick von Roß- und Buchstein. Von unten wohlgeerntet, denn bei Schnee verfallen die beiden in einen tiefen Winterschlaf. Es erfordert immerhin ein bisschen Kraxelei, um den einen oder anderen Felsklapf zu besteigen. Im Sommer trifft sich hier neben trittsicheren Wanderern auch das Klettervolk. Bei Schnee ziehen wir daher solche Ideen gar nicht in Betracht. Es müssen doch auch nicht immer Gipfel sein. Die Buchsteinhütte ist ein genauso schönes Ziel. Genießen wir also den Aufstieg durch das lang gestreckte Tal, das die Achenseestraße mit Bad Wiessee verbindet. Gehen wir entlang zwischen den Tegernseer Paradenbergen, zwischen Roß- und Buchstein auf der einen und dem Leonhardstein auf der anderen Seite. Und zweigen dann ab hinauf zur Hütte. Geradewegs gehts zu einer anderen Einkehrmöglichkeit: der Schwarzen Tenn. Ein kultureller Tipp ist das alljährlich am 6. November in Kreuth stattfindende Fest des Heiligen Leonhard. Die Kreuther Leonhardifahrt wurde erstmals 1442 urkundlich erwähnt und ist damit die älteste Bayerns. Nach dem Gottesdienst in der St.-Leonhard-Kirche umfahren geschmückte Pferdewagen mit Frauen in Tracht dreimal die Kirche und werden dabei gesegnet.

KURZINFO



Talort: Kreuth, 772 m. Tourist-Information Kreuth, Nördliche Hauptstraße 3, 83708 Kreuth, Tel. 08029/1819, Fax 1828, www.kreuth.de.

Ausgangspunkt: Parkplatz Winterstube, ca. 830 m. Ca. 4,5 km südlich von Kreuth rechts nach der Bushaltestelle. Busverbindung von Tegernsee, nach Tegernsee mit der Bahn von München.

Gehzeit: Winterstube – Buchsteinhütte 2.10 Std., Abstieg 1.35 Std.; Gesamtzeit 3.45 Std. (Abstecher zur Schwarzentennalm zusätzlich 0.20 Std.).

Höhenunterschied: 445 Hm.

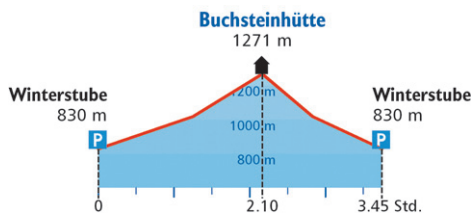
Anforderungen: Gemütliche Wanderung auf meist geräumten Wegen.

Hangexposition: Nord.

Lawinengefahr: Gering. Der Weg wird bei Lawinengefahr gesperrt.

Einkehrmöglichkeit: Buchsteinhütte, (Tel. und Fax 08029/244, www.buchsteinhuetten.de, Montag Ruhetag, Übernachtungsmöglichkeit), Schwarzentennalm (Abstecher, Tel. 08029/386, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag).

Schneeschuhe: Von der Forststraße gehen wir die erste Möglichkeit nach links, über eine kleine Brücke über den Schwarzenbach. Hier gehen auch die Skitourengeher entlang. Auf der anderen Seite bergan, bis die Skidoospur erreicht



wird. Auf dieser links, wie die Wanderer, zur Buchsteinhütte. Von der Hütte über die Roßsteinalm auf die Hochplatte, 1592 m, und weiter übers Plattel, 1505 m, auf den Schönberg, 1620 m. Abstieg über Mariaeck und die Rauhaln zur Schwarzentennalm. Insgesamt ca. 1040 Hm, ca. 7.30 Std. Für diese Tour ist der sichere Umgang mit der Karte Voraussetzung sowie die örtliche Einschätzung der Lawinengefahr. Absolut sichere Verhältnisse sind notwendig!

Rodel: Von der Buchsteinhütte bis zum Parkplatz kann gerodelt werden.

Wir folgen der Forststraße, die vom **Parkplatz Winterstube** aus in Richtung »Schwarze Tenn« führt. Leicht ansteigend gehen wir auf dieser entlang durch den Wald. Links von uns fließt der Schwarzenbach. Wir erreichen eine Lichtung und biegen von der Forststraße links ab. Nun folgen wir der Skidoospur in Richtung Buchsteinhütte. Nach einer ausgedehnten Rechtskurve gabelt sich die Spur. Wir schlagen die rechte Variante ein. Dabei folgen wir



Versteckt: die Buchsteinhütte.

den Serpentinaugen des Skidoos und erreichen schließlich die **Buchsteinhütte**. Über uns thronen Roß- und Buchstein. Dazwischen eingebettet liegt die Tegernseer Hütte. Hier endet der gespurte Weg. Weiter geht es nur mit Schneeschuhen. Der Abstieg erfolgt auf dem Aufstiegsweg. Wenn wir auf die Forststraße treffen, können wir links in nur wenigen Minuten einen Abstecher zur **Schwarzentennalm** machen.

